

Ausstellung: Raus von hier!

Inschriften von Gefangenen in Abschiebehaft und Polizeigewahrsam
im Klapperfeld 1955–2002

Eröffnung: Montag, 19. Januar 2015, 18.30 Uhr

Der zweite Stock des ehemaligen Polizeigewahrsams und Abschiebegefängnisses in der Klapperfeldstraße wird nun regelmäßig der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dort befinden sich 16 Einzel- und 2 Sammelzellen, in denen in den letzten Jahrzehnten der Nutzung des Gefängnisses bis zu seiner Schließung im Jahr 2002 überwiegend Abschiebegefangene inhaftiert waren. Diese Zellen sind in dem Zustand belassen, in dem sie sich befanden, als die Initiative »Faites votre jeu!« im Jahr 2009 das Gebäude als selbstverwaltetes Zentrum zu nutzen begann: Auf Türen, Wänden, Tischen und Stühlen sind Inschriften in über 30 Sprachen zu entdecken, welche die Inhaftierten in insgesamt fünf Jahrzehnten hier hinterlassen haben.

Den Besucher*innen stehen Broschüren mit über 1.000 Übersetzungen zur Verfügung, die seit Anfang 2013 von zahlreichen Helfer*innen zusammengetragen wurden. Zusätzlich vermitteln die Stimmen der Übersetzer*innen in einer Audioinstallation einen akustischen Zugang zu den Inschriften. In einem Ausstellungsraum sind einige Hintergrundinformationen zur Abschiebehaft im Klapperfeld zusammengetragen.

Mitmachen erwünscht!

Der Prozess der Übersetzung und Recherche zu den Inschriften wird über den Termin der Eröffnung hinaus weiter gehen – Besucher*innen sind herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen. Ebenso werden weiterhin Informationen zur Nutzung des Klapperfelds als Abschiebegefängnis und Polizeigewahrsam gesucht.

Regelmäßige Öffnungszeiten (ab 24. Januar 2015): samstags, 15–18 Uhr
Eintritt frei, Spenden erwünscht! Weitere Infos: zweiterstock.klapperfeld.de

Feste Termine im Klapperfeld

Wöchentliches Plenum

Jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr: Auf dem Plenum diskutieren wir, was gerade im Klapperfeld geht, welche Veranstaltungen wir organisieren wollen, wie die Räume gemeinsam genutzt werden sollen und alles weitere, was das Klapperfeld als selbstverwaltetes Zentrum betrifft. Alle die Lust haben, das Klapperfeld aktiv mitzugestalten, sind dazu herzlich eingeladen.

Erweiterte Dauerausstellung zur Geschichte des Klapperfelds

Jeden Samstag von 15.00 bis 18.00 Uhr: Die Ausstellung auch kann während allen öffentlichen Veranstaltungen im Klapperfeld besucht werden. Gruppen, die die Ausstellung außerhalb der regulären Öffnungszeiten besuchen möchten, können gerne einen Termin für eine Führung vereinbaren. Ruft einfach an (0163 9401683) oder schreibt uns eine E-Mail (info@klapperfeld.de).

Fahrradwerkstatt der Halftentlassenenhilfe

Jeden Montag von 14.00 bis 18.00 Uhr: Alle, die an ihren Zweirädern schrauben wollen, können wie in den letzten zwei Jahr wieder jeden Montag ab 14 Uhr vorbeikommen.

Öffentliche Probe »Rhythms of Resistance«

Jeden Montag 18.30 Uhr: RoR Frankfurt ist Teil eines internationalen Netzwerks und nutzt Samba als kreative, laute und politische Aktionsform.

Kontakt

Zur Geschichte des
Klapperfeldes: klapperfeld.de

Anschrift: Faites votre jeu! | Klapperfeldstraße 5 | 60313 Frankfurt
Web: faitesvotrejeu.blogspot.de | E-Mail: faitesvotrejeu@yahoo.com | Infotelefon: 0157 83644064

Die Initiative »Faites votre jeu!« ist Teil des Netzwerks »Wem gehört die Stadt?«.
Weitere Infos findet ihr auf: wemgehordiestadtffm.net

Faites votre jeu!

Donnerstag,
11. Dezember:
Architectures
of Deportation –
Strategies of
Resistance

Dezember 2014

Programm

Dienstag, 2. Dezember 2014

21.00 Uhr // »Faites votre jeu!«-Barabend – wie immer mit gediegener Musik und leckeren Getränken in nettem Ambiente. **(bis 1.00 Uhr)**

Freitag, 5. Dezember 2014

19.00 Uhr // »Ich bin immer noch militant« #2: Klaus Rózsa und Wolfgang Seibert im Gespräch über ihr jüdisches und linkes Selbstverständnis: Das Aufflammen des Konfliktes zwischen Israel und der Hamas im Juli 2014 hat weltweit für Diskussionen gesorgt, so auch in Deutschland. Die Kritik am israelischen Vorgehen in Gaza vermischt sich nicht selten mit antisemitischen Ressentiments, für die die israelische Politik nur ein zeitgemäßer Aufhänger ist. Vor dem Hintergrund dieser Situation wollen wir einen Beitrag zu einer Debatte liefern, die sich eindeutigen Polarisierungen entzieht und stattdessen Anregungen gibt, sich auf die Komplexität der Verhältnisse einzulassen. Aus zwei biographischen Perspektiven wird sowohl die Konfrontation mit unterschiedlichen Formen von Antisemitismus, als auch der Umgang mit selbigen beschrieben. Klaus Rózsa, Jahrgang 1954, und Wolfgang Seibert, Jahrgang 1947, vereint eine aktivistische, linksradikale wie auch jüdische Biografie.

Samstag, 6. Dezember 2014

15.00 Uhr // Zine-Nachmittag: Mit dabei: Eine Tasche voller Zines (frisch vom Zinefest Berlin) zum Lesen, Bewundern, Tauschen. Und Kaffee, Tee, Kekse, Filzstifte & Papier. [Zines sind ein wenig wie Zeitschriften, aber in Kleinstauflage, ohne Gewinnabsicht, ungefiltert und mit Hingabe. DIY!] **Info: zinesffm.tumblr.com (bis 18.00 Uhr)**
15.00 Uhr // Ehemaliger Abschiebetrakt zugänglich – translation work in progress: Neben der Dauerausstellung ist auch der ehemalige Abschiebetrakt zugänglich, in dem vor allem ab den 1980er Jahren bis zur Schließung des Klapperfelds Abschiebegefangene inhaftiert wurden. Dort wird an der Übersetzung der Inschriften an den Zellenwänden gearbeitet. Weitere Infos und Kontakt zur **Übersetzungsgruppe: abschiebetrakt.klapperfeld.de (bis 18.00 Uhr)**

Programm

Donnerstag, 11. Dezember 2014

19.00 Uhr // Architectures of Deportation – Strategies of Resistance: Die Architektin und Aktivistin Tings Chak aus Toronto macht in ihrem Graphic Novel »Undocumented: The Architecture of Migrant Detention« sichtbar, was sonst in der Regel unsichtbar ist: die Architekturen der Abschiebung (undocumented.ca). Gemeinsam mit Aktivist*innen von **Lampedusa in Hanau** (lampedusa-in-hanau.antira.info) und **Refugees for Change** (refugeesforchange.wordpress.com) wird sie über die materiellen und immateriellen Praxen von Abschiebung und Ausgrenzung sprechen, sowie über Strategien des Widerstands. **Die Veranstaltung wird in englischer Sprache stattfinden;** im Vorfeld (ab 18.30 Uhr) sowie danach ist der ehemalige Abschiebetrakt des Klapperfelds zugänglich.
Veranstaltende: noborder ffm (noborder-frankfurt.antira.info) in Kooperation mit dem **AK Kritische Geographie** (kritische-geographie.de)
Im Anschluss Soli-Barabend mit Essen und Getränken zur Unterstützung lokaler Kämpfe gegen Ausgrenzung (bis 24.00 Uhr)

Freitag, 19. Dezember 2014

20.00 Uhr // *kantine: Winterfressen*bestes Leben* & Soli macht satt!
Die *kantine lädt zum 3-Gänge-Menü mit schicken Drinks und aufregender Tombola – ein Abend, der das Leben schöner macht. Euer Solibeitrag wiederum erleichtert uns selbiges: Ein_e Genoss_in aus der *kantine hat Ärger mit den Strafverfolgungsbehörden. Im Rahmen eines Brunchs im Klapperfeld letzten September soll beim Ausparken ein Auto beschädigt und ein Dixieklo umgefahren worden sein, so lautet die einhellige Aussage der drei Besitzer_innen des Wagens – dass das so nicht stimmt, dass hier Aussagen abgesprochen wurden und dass die Bullen das glauben, steht auf einem anderen Papier. Auf dem Papier namens Strafbefehl steht neben Führerscheinentzug jedenfalls eine saftige Summe, die zu zahlen ist.
Kommt zahlreich und mit leeren Mägen – noch nie war Solidarität so ein Genuss!

Programm

Weitere Infos zu unseren Terminen findet ihr auf faitesvotrejeu.blogspot.de!

Freitag, 19. Dezember 2014

21.00 Uhr // Konzert: KARIES (kariessksexzig.bandcamp.com, punk also krach), vier Jungs zusammengewürfelt aus & verstreut über Leipzig bis Stuttgart. Retro und düster – 80er und NDW, mechanisch und heterogen. Außerdem mit **PISSE** (pisse.bandcamp.com, pisse.blogspot.de, punk also country) Und die dreiköpfige Band **P.U.F.F.** (facebook.com/daslebenisteinpuff/, punk also futurebilly) aus Berlin mit Uniformen, Gitarren, Synthesizern, Orgel, Bass und Explosionen, deutschen und englischen Texten. Obwohl Vergleiche hinken soll ihre Musik wohl so klingen wie eine Mischung aus frühen Butthole Surfers und den Screamers mit Eddie Cochran-Einschlag...

Mittwoch, 24. Dezember 2014

23.00 Uhr // Weihnachten: Für alle Weihnachtsmuffel und all die, die der familiären Idylle entfliehen wollen, gestaltet der **Rote Stern Ffm** diesen Abend. **Infos folgen: roterstern-ffm.de**

Samstag, 27. Dezember 2014

20.00 Uhr // Konzert: Die Jungs von **HANGOVER GENERATION** (Lugano, CH, facebook.com/pages/Hangover-Generation/179923695372427) bieten einen kompromisslosen Street Punk mit Einflüssen zwischen Punk 77 und UK82: Viel Geschei, viel Geschrammel und viel Geschwitze! Der Musikstil von **WÖLFENSTEIN** (Stuttgart, DE, wolfensteinpunx.bandcamp.com) ist eine Mischung aus Hardcore und Punk: Schnell und hart, aber auch düster und reflektiert. Einfach ein grandioser Sound! **KAPYTAEN** (Würzburg, DE, kapytaen.bandcamp.com) sind Grenz-gänger zwischen den Genres: Punk, Hardcore, Neocrust, Violence. Laut wie ein Schrei, der von innen kommt!

Dienstag, 6. Januar 2015

21.00 Uhr // »Faites votre jeu!«-Barabend – wie immer mit gediegener Musik und leckeren Getränken in nettem Ambiente. **(bis 1.00 Uhr)**